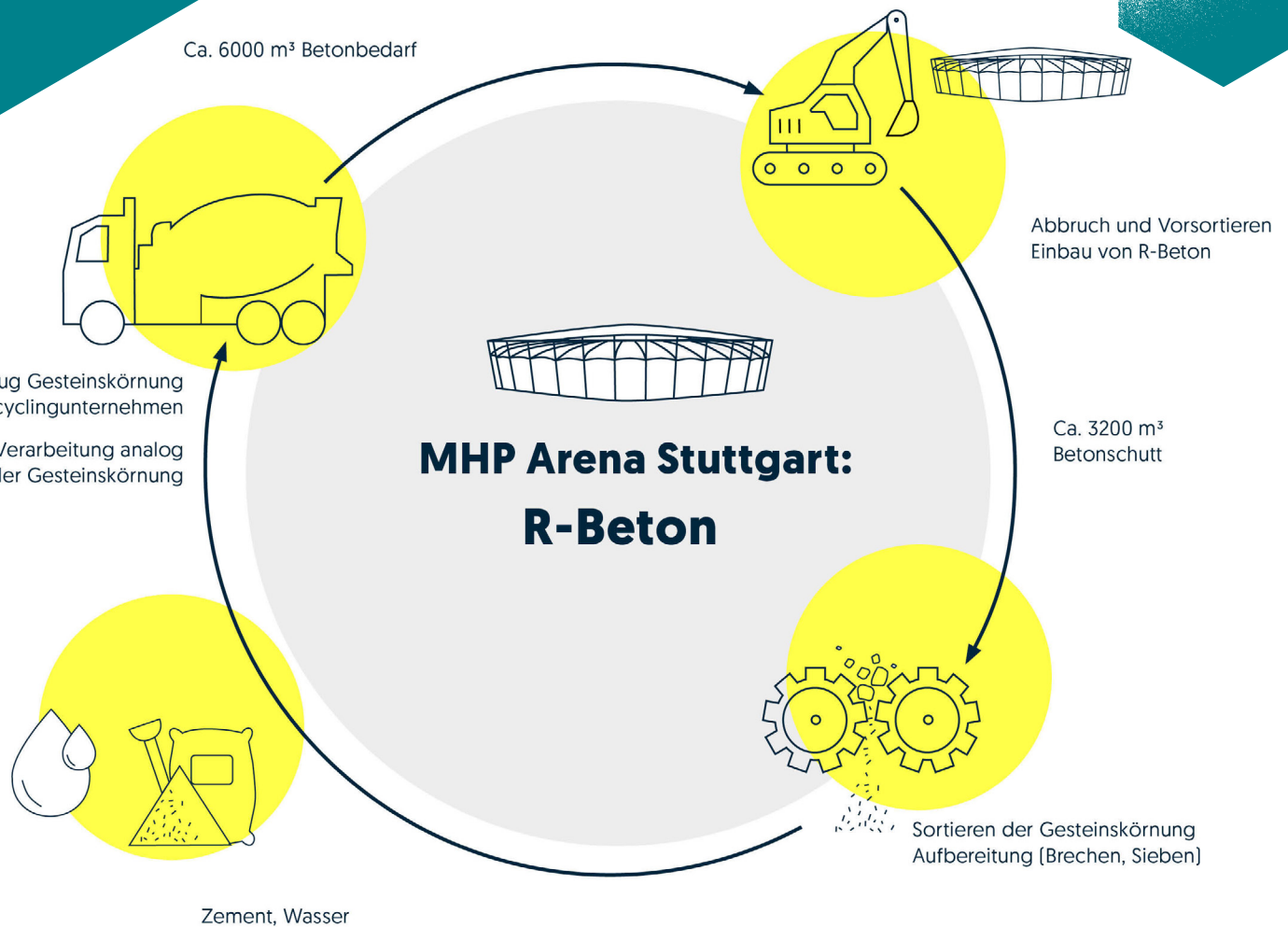


Good- Practice- Beispiel



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

**Heimspiel
für Europa**



Copyright: asp Architekten GmbH

Nachhaltige Stadion- modernisierung in Stuttgart: Nutzung von Recyclingsbeton

Wie das Stadion des VfB Stuttgart nachhaltig modernisiert wurde

Ob Getränkeflaschen aus recyceltem Plastik oder Trikots, die aus wiederverwendeten Stoffen produziert werden – im Sportbereich gibt es einige positive Beispiele aus dem Bereich der Kreislaufwirtschaft. In der Baubranche existiert hingegen noch reichlich ungenutztes Nachhaltigkeits-Potenzial. Das Stadion des VfB Stuttgart ist jedoch ein guter Beleg dafür, wie auch beim Bau oder der Modernisierung von Sportstätten der ökologische Fußabdruck verringert werden kann. So wurde beim Arena-Umbau der Schwaben beispielsweise Recycling-Beton genutzt: Der durch den Abriss von Gebäudeteilen entstehende Bauabfall (Beton) wurde in unmittelbarer Nähe aufbereitet und zu neuem Beton verarbeitet. Dieser wurde anschließend bei den Bauarbeiten genutzt, sodass der Kreislauf geschlossen wurde und natürliche Bau-Rohstoffe geschont wurden.

Die Aufbereitung des Bauschutts erfolgte am nahe gelegenen Stuttgarter Hafen, was zu kurzen Transportwegen führte. Insgesamt wurden rund 3.500 m³ Bauschutt aus dem Stuttgarter Stadion als Recyclingbeton wiederverwendet. In den Bau der neuen Haupttribüne flossen rund 10.000 m³ Recyclingbeton und 4.500 m³ herkömmlichen Betons. Es wurde zudem mit klinker-reduziertem Zement gearbeitet, womit eine Treibhausgasminderungsquote (THG) von etwa 800 Tonnen CO₂ gegenüber herkömmlichem Beton erzielt wurde.

Besonderheiten in Stuttgart:

Im Unterschied zum sonst üblichen Einsatz von Recyclingbeton wurde er beim Stadion in Stuttgart auch für statisch anspruchsvolle Bereiche eingesetzt. Hinzu kamen besondere Anforderungen durch möglichen Grundwasserkontakt. Deshalb wurde vom Architektur- und Tragwerksplanungsunternehmen schlaich bergemann partner frühzeitig Kontakt mit der Landesstelle für Bautechnik aufgenommen und durch die Baufirma Züblin eine Zustimmung im Einzelfall beantragt. Die hierfür nach sechs Monaten erteilte Einzelfallzustimmung zeigt, dass Recyclingbeton über die bereits in der DIN-Norm festgelegten Einsatzbedingungen hinausgehende Verwendungspotentiale besitzt.

Weiterführende Links:

- <https://www.mhparena-stuttgart.de/aktuelles/baustellenreport-4-die-zukunft-des-bauens/>
- <https://www.asp-architekten.de/portfolio-items/mhp-arena/>



Copyright: asp Architekten GmbH

